



Musik (praktische und theoretische Prüfung)

1. Praktischer Teil (jeweils 15 Punkte)

- a) Der Prüfling bestimmt **3 Gesangsstücke** → eines wird gezogen und muss vorgetragen werden (Unterstützung durch ein Musikinstrument/ Instrumental möglich).

- b) Der Prüfling bestimmt **3 Instrumentalstücke** → eines wird gezogen und muss vorgetragen werden (alternativ nochmal 3 Gesangsstücke).

2. Theoretischer Teil (20 Punkte)

a) Instrumentenkunde

- Ein Instrument (wird ausgelost) muss vorgestellt werden (Instrumentengruppe + weitere Instrumente dazu, Aufbau, Tonerzeugung, Spielweise, Sitz im Orchester usw.).

Die im Unterricht erarbeiteten Instrumente sind hierbei relevant.

b) Komponisten und ihre Werke

- Ein Komponist muss anhand eines bekannten Musikstücks erkannt werden (z. B. „Für Elise“ → Beethoven).
- Wichtige Aussagen über das Leben des Komponisten sowie weitere bekannte Werke.

Die im Unterricht erarbeiteten Komponisten sind hierbei relevant.

c) Notenlehre

- Du benennst dir gezeigte Noten.
- Du liest Notennamen und zeichnest sie auf Notenlinien.

d) Tonleitern

- Du schreibst eine dir zugewiesene Tonleiter auf (Ganz- und Halbtönschritte, Vorzeichen korrekt eingetragen); Grundlage ist der Quintenzirkel.

e) Vortragsbezeichnungen

- Du bekommst ein Notenbeispiel mit eingekreisten Symbolen (Vortragsbezeichnungen), die du kurz erklärst (z. B. Lautstärke, Tempo, Spielweise usw.).

f) Grundrhythmus mit den Händen klatschen/Takte vervollständigen.